

1 Schloss Wildenstein
(Foto: Guido Schärli)



VIASURPRISE – WANDERN UND ENTDECKEN IM SOLOTHURNER UND BASELBIETER JURA

Hans Weber

Die ViaSurprise ist eine in sechs Tagesetappen unterteilte Wander-Rundroute im Solothurner und Baselbieter Jura. Aus den umgebenden Städten Basel, Liestal, Olten und Solothurn gibt es attraktive Zubringerwege zur ViaSurprise, womit sich ein variantenreiches Wanderparadies in der Nordwestschweiz erschliesst.

Viele sind historische Verkehrswege, die früher der Pilgerrei, dem Handel oder auch als Wege in Kriegszeiten dienten. Drei thematische Touren stellen die Klöster, Kraftorte und die Industriegeschichte, also wichtige kulturhistorische Gegebenheiten der Region, ins Zentrum.

Die Website www.viasurprise.ch dient für alle Touren und Etappen der ViaSurprise als umfassende Reiseführerin. Sie hält Informationen zu Natur und Kultur sowie praktische Hinweise für die Wandernden bereit. Im Frühling 2019 wurden auf der Route zudem 23 Audiostationen eingerichtet. Jede bietet eine überraschende Entdeckung unterwegs. Sehenswürdigkeiten, Museen, Pioniere und Weltentdecker, Aussichtspunkte und andere land-

schaftliche Perlen werden in packende Geschichten verpackt, welche die Wandernden entlang der ViaSurprise begleiten.

Der Weg ist das Ziel

Die Rundroute der ViaSurprise ist als regionale Route Nr. 32 von SchweizMobil signalisiert (Abb. 3). Sie führt von Dornach über das BLN-Gebiet des Gempenplateaus nach Seewen mit dem Musikautomatenmuseum von Musée Suisse. Auf dem alten Posamentenweg geht es weiter ins ehemalige Dorf der Seidenbandweberei Reigoldswil und hoch zum Etappenort auf der Wasserfalle. Eine aussichtsreiche nächste Tagesetappe führt über Passwang und Hohe Winde zum Kloster Beinwil. Über den Meltingerberg und durch das höhlenreiche Karstgebiet des Kaltbrunnentals geht



es weiter nach Zwingen. Durch bunte Magerwiesen führt ein alter Pilgerweg über Metzlerlenchrüz zum Kloster Mariastein, dem zweitgrössten Pilgerort der Schweiz. Via Chälengrabenschlucht, über den Blauen und durch die Rebgebiete von Aesch erreicht die ViaSurprise am sechsten Tag wieder den Bahnhof von Dornach/Arlesheim. Hier lockt ein Gang ins Goetheanum oder in die Ermitage, dem grössten englischen Landschaftsgarten der Schweiz.

Von den umliegenden Städten führen Zubringer-routen auf die Rundroute. Von Basel erreicht man die Rundroute in einem Tag auf der Regionalen Route 80, der ViaJura, entlang der Birs. Von Solothurn führt die lokale Route 478 «Weissenstein-Passwang» in zwei Tagen durch die Verenaschlucht, über den Weissenstein nach Welschenrohr und weiter durch den Naturpark Thal über den Scheltenpass zur Rundroute. Mit Liestal ist die Rundroute über die lokale Route 469, die über das Schloss Wildenstein und die Ruine Rifenstein nach Reigoldswil führt, verbunden. Von Olten verläuft der Zubringer über die Kraftorte des Belchengebiets nach Langenbruck und dem bekannten Kloster Schönthal mit seinem Skulpturenweg, um am zweiten Tag über das aussichtsreiche Chellenchöpfli bei der Wasserfallen auf die Rundtour zu treffen. In einem Tag ist diese auch von Balsthal zu erreichen, dem Zentrum des Naturparks Thal.

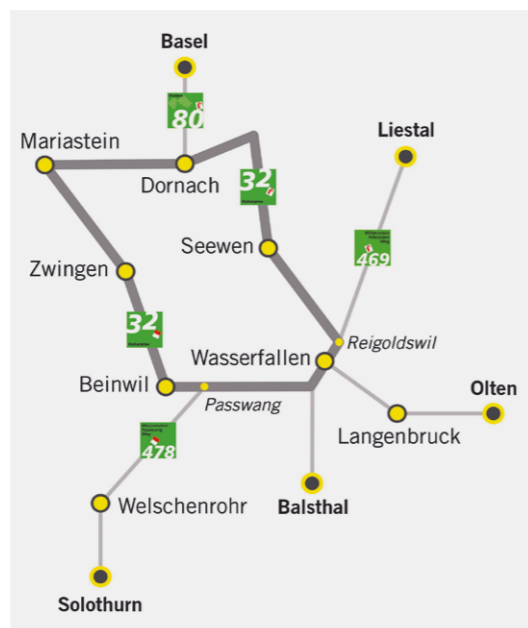
Jeder Etappenort des Wandernetzes kann Ausgangs- oder Endpunkt einer individuellen, mehrtägigen Wanderung sein. Die Städte eignen sich wegen ihrer guten Erreichbarkeit besonders gut dafür.

Die Thementouren

Auf der ViaSurprise können auf drei unterschiedlich langen Mehrtagestouren charakteristische Themen der Region erkundet werden:

Kloster-Tour

Diese besinnliche sechstägige Route von Basel nach Solothurn ist ein Seitenast des Jakobswegs.



Sie führt entlang von Kirchen und Pilgerorten, und man kann in Klöstern übernachten. Höhepunkte unterwegs sind der Arlesheimer Dom, das Kloster Dornach, der weltweit bekannte Wallfahrtsort Mariastein mit Benediktiner-Kloster und beeindruckender Felsengrotte, das Kloster Beinwil (Abb. 4) und die Einsiedelei in der Verenaschlucht vor den Toren Solothurns, der schönsten Barockstadt der Schweiz.

3 Das Wegnetz der ViaSurprise

2 Aussicht vom Passwang in den Naturpark Thal (Foto: Forum Schwarzbubenland)

Industrie-Tour

Die Wanderung von Balsthal über die Wasserfallen nach Liestal führt grösstenteils über den alten Posamentenweg, auf dem früher Seidenbänder zu Fuss aus den Dörfern in die Handelsstadt Basel transportiert wurden. In der markanten Klus von Balsthal begann der Aufstieg der von Roll'schen Eisenwerke zum Weltunternehmen. In Mümliswil, das einst Zierkämme in die Adelshäuser ganz Europas exportierte, steht das Museum HAARUNKAMM. Über die Wasserfallen geht es hinunter nach Reigoldswil und via Schloss Wildenstein (Abb. 1) nach Liestal. Das Museum Basel-land zeigt die Geschichte der Seidenbandweberei, des einst wichtigsten Wirtschaftszweigs der Region.

Kraftorte-Tour

Diese Tour führt von Olten durch teilweise wilde Landschaften quer durch den Baselbieter und Solothurner Jura zum Pilgerort Mariastein. Unterwegs finden sich grandiose Aussichten sowie mystische und religiöse Kraftorte, so die Kraftfelder von Belchen, Geissfluh und Kloster Schönthal. (Abb. 5) Um die Ermitage, den bedeutendsten englischen Land-

schaftsgarten der Schweiz, ranken sich viele Geheimnisse, etwa die Legenden von Odilia und vom Heiligen Gral. Durch die Kraftfelder der Aescher Klus führt der Themenweg nach Mariastein.

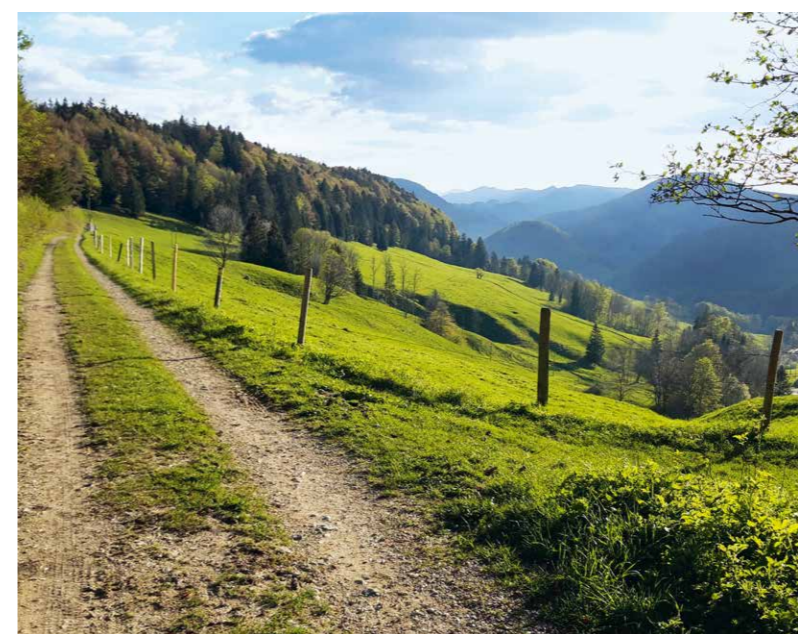
Neue Regionalpolitik als Geburtshelferin

Am 16. Mai 2012 gab die damalige Volkswirtschaftsdirektorin des Kantons Solothurn, Esther Gassler den Startschuss zur Umsetzung einer Via-Surprise im Umfeld des Naturparks Thal.

Sie stellte im Kloster Beinwil die vier Handlungsfelder des ersten kantonalen Umsetzungsprogramms der Neuen Regionalpolitik vor und präsentierte vier konkrete Projekte. Der Ort der Pressekonferenz war nicht ganz zufällig gewählt, ging es doch beim einen Projekt um das Mehrtageswandern auf historischen Wegen, mit Bezug zur Pilgeri und zum Kloster Beinwil. Ziel des Projekts war die Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette in den peripheren Juraregionen. Nebst den beiden kantonalen Tourismusorganisationen beteiligten sich die Region Schwarzbubenland, die Region Wasserfallen und der Naturpark Thal an den Projektkosten (Abb 2). Die Projektleitung hatte der Schreibende inne, damals Geschäftsführer von Region und Naturpark Thal. Im Fokus stand der Aufbau eines Mehrtagestourismus in einem Gebiet, das keine klassische Ferienregion ist und vor allem Tagesgäste kennt. Gastronomie und Hotellerie gelten in diesem Raum als Sorgenkinder der Touristiker. Die Gegend verfügt aber über eine hohe Dichte an Sehenswürdigkeiten von nationaler Bedeutung. Diese bildeten zusammen mit dem bestehenden Wanderwegnetz und dem Inventar der historischen Verkehrswege das Rückgrat des ambitionierten Projektes (Abb. 7). In enger Zusammenarbeit mit Cornel Doswald von ViaStoria wurde in der Folge die Routenführung ausgetüfelt, so dass alle Ziele unter einen Hut gebracht werden konnten. Es entstand eine Rundroute mit Zubringern zu den umliegenden Städten, die den Namen ViaSurprise erhielt, weil es derart viel Überraschendes zu entdecken gibt.

4 Kloster Beinwil (Foto: Forum Schwarzbubenland)

5 Frühling beim Kraftort Belchen (Foto: Hans Weber)



Im Oktober 2013 konnte die ViaSurprise den Medien im Kloster Mariastein präsentiert werden, verbunden mit einer gemeinsamen Wanderung nach Dornach, einer Weindegustation in den Rebbergen von Aesch und der Vorstellung des von Franz Walter zur Rundroute verfassten Familien-Wanderbuchs *Sagenhaftes Wandern*.

Im Folgejahr wurden die drei Themenwege *Kloster-Tour*, *Industrie-Tour* und *Kraftorte-Tour* gemeinsam mit Swisstrails zu buchbaren Angeboten weiterentwickelt und ab 2015 angeboten. Dies geschah in enger Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Schweizer Pärke, das eine gemeinsame Angebotsplattform der Pärke schuf. Die Themen-Touren wurden im Frühling 2015 bei einem weiteren Medienanlass im Kloster Schönthal in Langenbruck lanciert.

Der Verein ViaSurprise übernimmt

Schon im NRP-Projekt wurde das vorausschauende Ziel gesetzt, vor Projektende eine Trägerschaft zu bilden, welche die ViaSurprise über die Projektdauer hinaus weiterentwickelt und betreut.

Am 26. Oktober 2015 wurde in der inzwischen neu eröffneten touristischen Infostelle des Forums Schwarzbubenland in Dornach der Verein ViaSurprise gegründet. Mit dabei waren alle Projektpartner aus dem NRP-Projekt, dh. die beiden kantonalen Tourismusorganisationen, das Forum Schwarzbubenland, die Region Wasserfallen und der Naturpark Thal und Region Solothurn Tourismus. Zusätzlich gesellte sich die Region Olten Tourismus dazu. Die Projektleitung blieb bei Hans Weber, der inzwischen mit der di-velop gmbh ein eigenes Beratungsbüro mit Sitz in Langenbruck gegründet hatte.

Nach dem Abschluss des NRP Projektes Ende 2015 setzte sich der Verein neue Ziele: die Integration der ViaSurprise in das Wegnetz von SchweizMobil mit der entsprechenden Signalisierung der Etappen sowie die Entwicklung eines Netzes von Audio-Stationen, um die Sehenswürdigkeiten der Route auf attraktive Weise kommunizieren zu können.

Mit der ViaSurprise gut unterwegs

Die touristische Wertschöpfungsstudie, die Kanton Solothurn Tourismus im 2019 erarbeitete, hat aufgezeigt, dass Wandern ein sehr wichtiger Beweggrund ist, um nach Solothurn zu kommen. Die ViaSurprise möchte aus dem Tagesausflügler einen Mehrtagesgast machen, ihn oder sie zu einer Mehrtageswanderung verführen. Das Netz der ViaSurprise bietet dazu unzählige Varianten und Anknüpfungspunkte, so dass sich der Gast ein massgeschneidertes Angebot zusammenstellen kann. Das Mehrtageswandern ist grundsätzlich im Trend, die bekannten Pilgerrouten werden überrannt. In die-



sem Umfeld besteht für diese Region eine grosse Chance, etwa für die *Kloster-Tour* von Basel nach Solothurn, die ein Nebenast des bekannten Jakobswegs ist. Auch junge Leute aus der Stadt lassen sich zunehmend vom Wandern begeistern und sind auf der ViaSurprise anzutreffen.

Die ViaSurprise bietet für die beteiligten Partner folgende Mehrwerte:

- Sie schafft ein attraktives Angebot, das die Sichtbarkeit aller Beteiligten erhöht, verbunden mit konkreten Angeboten an die zentrale Zielgruppe der Projektpartner.
- Die Konzentration der finanziellen Mittel der beteiligten touristischen Partner ermöglicht eine professionelle Arbeitsweise und eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des Produkts.
- Die Beteiligten schätzen die kantons- und regionsübergreifende Zusammenarbeit, weil sich die Verantwortlichen persönlich kennen und den regelmässigen Austausch pflegen, was schon manches gemeinsame Geschäft auch in anderen Bereichen vorwärts gebracht hat.

Mit den ab Mai 2019 zur Verfügung stehenden Audiostationen kann die ViaSurprise auch dieses Jahr ihr Versprechen einlösen – nämlich den Gast immer wieder zu überraschen. Sie sind wahre Rosinen und bieten an 23 Punkten ein jeweils rund dreiminütiges Hörerlebnis (Abb. 6). Packende Geschichten, spannende Hintergrundinfos und klug eingesetzte Klangfetzen fangen den jeweiligen Ort atmosphärisch ein und ermöglichen den Wandernden ein noch intensiveres Erlebnis der reizvollen Landschaft.

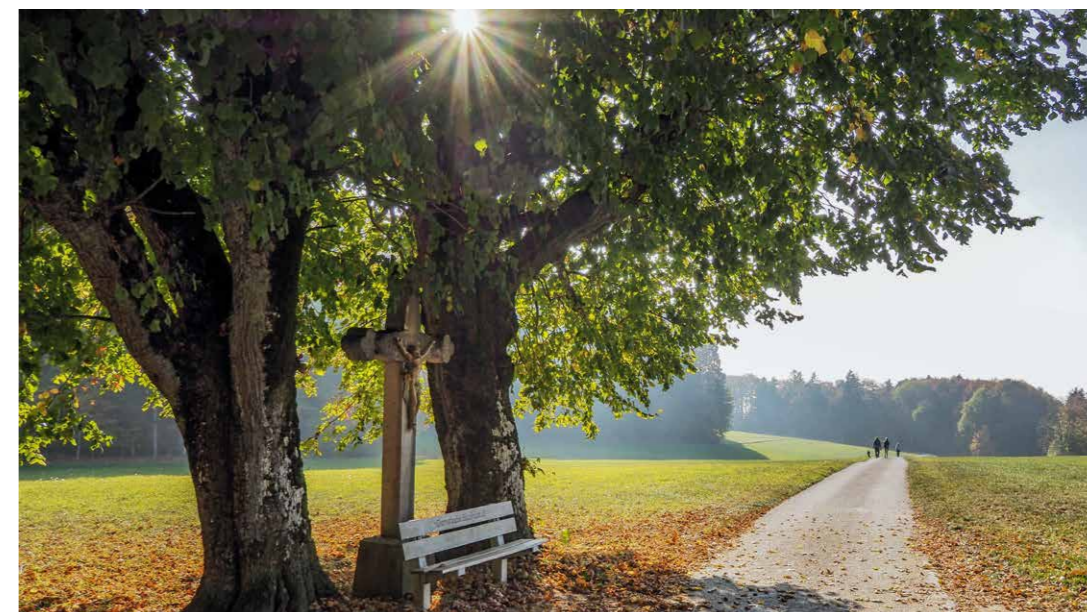
PARTNERORGANISATIONEN DER VIASURPRISE

- Kanton Solothurn Tourismus
- Baselland Tourismus
- Region Solothurn Tourismus
- Naturpark Thal
- Region Wasserfallen
- Forum Schwarzbubenland
- Region Olten Tourismus

Geschäftsstelle: di-velop gmbh, www.di-velop.ch

6 Audiostation beim Kloster Schönthal (Foto: Hans Weber)

7 Wegkreuz bei Chälen, Hochwald (Foto: Peter Hummel)



RÉSUMÉE:

VIASURPRISE – RANDONNÉE DE DÉCOUVERTE DANS LE JURA SOLEUROIS ET BÂLOIS

La ViaSurprise est un circuit de randonnée, divisé en six étapes journalières, dans le Jura soleurois et bâlois. Avec les jolis chemins qui permettent de la rejoindre à partir des villes environnantes, Bâle, Liestal, Olten et Soleure, elle offre un paradis très varié aux promeneurs de la Suisse du Nord-Ouest. Il existe trois itinéraires thématiques, qui mettent l'accent sur les couvents, sur les lieux magiques et sur l'histoire industrielle de la région. Au printemps 2019, vingt-trois bornes audio ont été installées au long du parcours. Chacune d'elles propose de surprenantes découvertes. Curiosités et musées, pionniers et explorateurs, panoramas et autres perles paysagères sont présentés à travers des histoires captivantes, qui accompagnent les randonneurs tout au long de la ViaSurprise.

RIASSUNTO:

VIASURPRISE – ESCURSIONI E SCOPERTE NEL GIURA SOLETTES E BASILESE

La ViaSurprise è una delle sei tappe giornaliere del circuito escursionistico lungo il Giura solettese e basilese. Dalle città circostanti di Basilea, Liestal, Olten e Soletta partono interessanti e piacevoli vie di raccordo alla ViaSurprise, che offre un paradiso escursionistico molto vario nella Svizzera nordoccidentale. Vi sono tre itinerari tematici che pongono l'accento sui conventi, sui luoghi energetici e sulla storia industriale della regione. Nella primavera 2019 sono state inoltre installate 23 stazioni audio lungo il percorso. Ciascuna di esse offre sorprendenti scoperte lungo l'itinerario. Siti d'interesse, musei, pionieri ed esploratori, vedute panoramiche e altre perle paesaggistiche sono presentate attraverso storie accattivanti che accompagnano gli escursionisti lungo la ViaSurprise.

Bibliographie

Franz Walter; Rolf Imbach: *Sagenhaftes Wandern*. auf den Spuren der Pioniere und Weltentdecker im Solothurner und Baselbieter Jura. Reinhardt Verlag. Basel 2013.

Hallwag Touren-Wanderkarte 09, 1:50000 mit 33 Wandertouren, inkl. ViaSurprise

Wanderkarte Region Basel West, 1:25000, edition mpa Orell Füssli mit Schweiz Mobil Routen

Hans Weber

Kulturingenieur ETH, Langenbruck, 2002–2014 Geschäftsleiter der Region und des Naturparks Thal, seit 2015 Inhaber der Firma di-velop gmbh. Leiter der Geschäftsstelle CIPRA Schweiz (Internationale Alpenschutzkommission).

hans.weber@di-velop.ch

